

GPI

Gesundheitspolitische Informationen
Politique de la santé: Informations

50 Jahre
SGGP

Les 50 ans
de la SSPS



50 Jahre SGGP 50 ans de la SSPS

- 4 **Jubiläumsakt**
Acte jubilaire
- 6 **Jubiläumsschrift**
Publication jubilaire
- 8 **Interview**
Entretien
- 10 **Tagung**
Colloque

Impressum

Ausgabe N°2/ Juni 2026
Édition n°2/juin 2026

GPI
Gesundheitspolitische Informationen
Informations de politique de santé
Informazioni sulla politica sanitaria
Health Policy Information

Erscheint 4-mal jährlich.
Paraît 4 fois par an.

Die GPI sind das offizielle Organ
der Schweizerischen Gesellschaft für
Gesundheitspolitik (SGGP).
GPI est l'organe officiel de la
Société suisse pour la politique de
la santé SSPS.
ISSN-Nr./No 1420-5947
Redaktion/Rédaction: Markus Gubler,
Andrea Renggli, Miguel Pereiro; forum|pr
Gestaltung/Design: Definitiv Design AG
Druck/Impression: Fairdruck AG

SGGP/SSPS
Schweizerische Gesellschaft für
Gesundheitspolitik
Société suisse pour la politique de la
santé
Società svizzera per la politica della
salute
Swiss Society for Health Policy

Geschäftsstelle SGGP
3000 Bern
T 031 387 37 39
Sekretariat: info@sggp.ch
Redaktion: redaktion@sggp.ch
www.sggp.ch

Titelbild/Couverture:
Skispringer Walter Steiner bei einem
Wettkampf in St. Moritz, aufgenommen
am 27. Januar 1976. Im gleichen Jahr
hob auch die SGGP ab.
(Keystone/Photopress-Archiv/Str)

**Christian Lohr**

Präsident SGGP

—

Président SSPS

50 Jahre SGGP – Verpflichtung für die Zukunft

Das Jubiläum der SGGP ist mehr als ein Anlass zur Feier. Es ist ein Moment der Standortbestimmung. Und es ist eine Verpflichtung: Gegenüber jenen, die die SGGP aufgebaut und geprägt haben, und gegenüber den Menschen, für die wir letztendlich Gesundheitspolitik machen – den Patientinnen und Patienten.

Dabei darf nicht vergessen werden: Gesundheitspolitik ist nie Selbstzweck. Sie betrifft Menschen in verletzlichen Situationen. Patientinnen und Patienten waren nicht immer gleich sichtbar in den Debatten. Heute stehen sie stärker im Zentrum – zu Recht. Die SGGP hat diesen Perspektivenwechsel mitgetragen und mitgestaltet.

Fünfzig Jahre SGGP sind kein Schlusspunkt. Sie sind ein Auftrag. Ein Auftrag, Debatten weiterhin sachlich und konstruktiv zu führen. Ein Auftrag, Patientinnen und Patienten konsequent ins Zentrum zu stellen. Und ein Auftrag, das Gesundheitssystem nachhaltig, solidarisch, innovativ und mit durchaus kritischem Blick weiterzuentwickeln.

Gesundheitspolitik ist nie abgeschlossen. Sie ist ein permanenter Prozess des Ausbalancierens. Die SGGP hat in den vergangenen fünf Jahrzehnten dazu beigetragen, diesen Prozess mitzugestalten.

Ich bin überzeugt: Wir werden sie auch in Zukunft brauchen – als Impulsgeberin, als Konsensfinderin und als Befähigerin. Vor allem aber als Plattform, die den Menschen im Mittelpunkt sieht. Denn am Ende geht es nicht um Strukturen oder Tarife. Es geht um Vertrauen. Und dieses Vertrauen verdienen wir nur, wenn wir die Patientinnen und Patienten ernst nehmen – heute und in den nächsten 50 Jahren.

50 ans de la SSPS – Un engagement pour l'avenir

Cet anniversaire de la SSPS est plus qu'une simple occasion de faire la fête. C'est le moment de faire le point. Il s'agit également d'un engagement envers ceux qui ont créé et façonné la SSPS et envers les personnes pour qui nous faisons la politique de santé : les patients.

Il ne faut pas oublier que la politique de santé n'est jamais une fin en soi. Elle concerne des personnes en situation de vulnérabilité. Les patients n'ont pas toujours été aussi visibles dans les débats. De nos jours, ils sont davantage au centre des préoccupations – à juste titre. La SSPS a soutenu et contribué à façonner ce changement de perspective.

Les 50 ans de la SSPS ne marquent pas un point final. Ils représentent une mission. Une mission de continuer à mener des débats objectivement et constructivement. Une mission de placer les patients au centre. Et une mission de développer le système de santé de manière durable, solidaire et innovante, tout en conservant un regard critique.

La politique de santé ne finit jamais. Elle est un processus permanent de recherche d'équilibre. Pendant cinq décennies, la SSPS a contribué à façonner ce processus. Je suis convaincu que nous avons toujours besoin de la SSPS à l'avenir – pour donner des impulsions, trouver des consensus et permettre d'agir. Mais surtout comme plateforme qui place l'humain au centre. En fin de compte, les structures et les tarifs ne sont pas la chose la plus importante. L'important, c'est la confiance. Pour mériter cette confiance, il faut prendre les patients au sérieux – aujourd'hui et pour les 50 prochaines années.

Ein halbes Jahrhundert Gesundheitspolitik

Die SGGP feierte am 20. Mai ihr 50-jähriges Bestehen in Bern. Der Jubiläumsanlass war Rückblick und Standortbestimmung zugleich.

Rund sechzig Gäste waren der Einladung der SGGP gefolgt. Am Jubiläumsanlass nahmen neben zahlreichen Autorinnen und Autoren der Jubiläums-Schriftenreihe auch weitere Persönlichkeiten des schweizerischen Gesundheitswesens aus Politik, Behörden, Verbänden, Unternehmen und Wissenschaft teil.

Den Auftakt machte ein Apéro très riche, musikalisch begleitet vom Super Swing Trio. Auf den Bildschirmen lief eine Bildercollage aus fünfzig Jahren SGGP – ein Rückblick mit Augenzwinkern.

SGGP-Präsident Christian Lohr eröffnete den offiziellen Teil. Der Nationalrat zog unter dem Titel «50 Jahre – und kein Ende in Sicht» Bilanz über ein halbes Jahrhundert Gesundheitspolitik in der Schweiz.

Danach folgte die Vernissage der Jubiläums-Schriftenreihe Nr. 145. Moderator und Geschäftsführer der SGGP Guido Schommer stellte Autorinnen und Autoren vor und dankte den Co-Herausgebern Eleonore und Jürg Baumberger für ihr jahrelanges Engagement. (Buchrezension und Interview mit den Herausgebern auf Seite 6.)

Drei Festbeiträge ordneten das Jubiläum aus unterschiedlichen Perspektiven ein. Felix Gutzwiller, Ehrenpräsident der SGGP, zeigte auf, was sich seit der Gründung in der Gesundheitspolitik wirklich verändert hat. Raymond Loretan, Vizepräsident der SGGP, betrachtete, was konstant geblieben ist, und Yvonne Ribi, Vizepräsidentin der SGGP, blickte nach vorn. Im anschliessenden Podiumsgespräch «50 Jahre, 5 Fragen» diskutierten die Festredner gemeinsam mit Jean Martin, dem ehemaligen Kantonsarzt des Kantons Waadt, und Philomena Colatrella, der früheren CEO des Krankenversicherers CSS.

Zum Dessert schnitten der Präsident und die Vizepräsidenten die Jubiläumstorte an. Moderator Guido Schommer sprach den Toast auf die nächsten fünfzig Jahre SGGP.



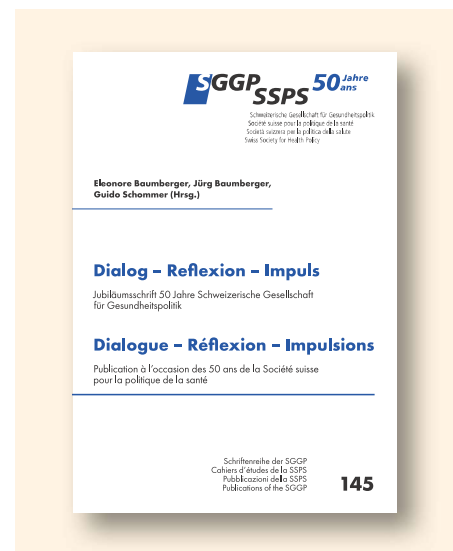
Dialog, Reflexion, Impuls – die SGGP- Jubiläumsschrift

Zum Jubiläum erscheint ein Spezialband der SGGP-Schriftenreihe. Das Werk besticht durch eine grosse Vielfalt an Stimmen und bietet eine Übersicht über die heissen Themen der Gesundheitspolitik.

Nach den Vorworten von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider und SGGP-Präsident Christian Lohr kommen insgesamt 13 verschiedene Akteure aus dem Gesundheitssystem zu Wort. Diese Vielfalt der Stimmen ist die grosse Stärke des Bandes. Von SP bis SVP, von der Kantonsregierung bis zur Krankenversicherung: Natalie Rickli analysiert die Herausforderungen der Spitalplanung aus der Perspektive einer Kantonsregierung. Philomena Colatrella legt dar, was die EFAS-Reform bringen kann und wo ihre Grenzen liegen. Franco Cavalli rechnet nüchtern ab mit dem, was das KVG seit 1996 nicht geleistet hat. Diese thematische Bandbreite ist kein Zufall, sondern das Markenzeichen der SGGP. Sie ist seit 50 Jahren eine Plattform für den offenen Dialog unterschiedlicher Meinungen und Perspektiven.

Inhaltlich zieht sich ein roter Faden durch fast alle Beiträge: Die Schweiz denkt Versorgung zu wenig ganzheitlich. Die Spitalplanung endet an den Kantonsgrenzen, obwohl Patientenströme diese längst überschreiten. Das System optimiert Einzelleistungen, statt Gesundheit als Ganzes zu denken. Dieser Befund ist nicht neu. Aber er wird im Band aus so vielen verschiedenen Winkeln beleuchtet, dass er an Gewicht gewinnt. Wer mehr über die Geschichte und die prägenden Figuren der Gesellschaft erfahren möchte, kommt im zweiten Teil auf seine Kosten. Zeitzeugen erinnern sich, ehemalige Präsidenten ziehen Bilanz, Gerhard Kochers Aphorismen aus den GPI erhalten ihren verdienten Platz.

Auch nach einem halben Jahrhundert ist die Rolle der SGGP aktuell: als Impulsgeberin, Konsensfinderin und Befähigerin. Es gibt unterschiedliche Auffassungen über die richtigen Massnahmen in der Gesundheitspolitik. Aber wenn alle Akteure ihre Perspektive einbringen, können tragfähige Lösungen entstehen. Dazu leistet die Jubiläumsausgabe ihren Beitrag. Es ist ein Nachschlagewerk für alle, die sich über den Stand der gesundheitspolitischen Debatte informieren wollen. Und die Inhalte des Buches beweisen: Die grossen Fragen des Schweizer Gesundheitswesens sind dieselben wie vor 50 Jahren. Die SGGP hat sie immer wieder gestellt. Beantwortet sind sie noch nicht. Die Arbeit geht nicht aus.



Band 145

Dialog – Reflexion – Impuls

Jubiläumsschrift 50 Jahre Schweizerische Gesellschaft der Gesundheitspolitik

Mitglieder der SGGP können das Buch für 40 Franken, Nichtmitglieder für 52 Franken bestellen. ISBN 978-3-85707-145-4

➤ [Erhältlich unter www.sggp.ch](http://www.sggp.ch)